



Spielgemeinschaft Baden und Württemberg



WRSV Fachwart Radball - Klaus Höger

Tagung der Radball treibenden Vereine am 7. 7. 2018 in Nellingen

In den Berichten meiner Kollegen der Kommission wurden ja die wesentlichen Themen und Fakten über die abgelaufene Saison berichtet. Daher möchte ich mich auf ein paar Ergänzungen beschränken.

In einem der letzten Newsletter habe ich zu einem Meinungsaustausch zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Zukunftsentwicklung Radball eingeladen. Erschreckend für mich war, dass es hierzu gar keine Rückmeldungen gab. Das stimmt mich schon bedenklich. Mir ist bewusst, dass sich viele von euch engagiert und zeitintensiv in ihren Vereinen einbringen. Jedoch benötigen wir für unseren Wettbewerbssport die intensive Zusammenarbeit aller Vereine. Die Zeiten ändern sich und das Freizeitverhalten auch. Daher müssen wir uns anpassen, um mit unserem Radball weiterhin attraktiv bleiben zu können.

Das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ ist ja ein Dauerbrenner. Die Aufgaben können in verschiedene Teilaufgaben verteilt werden. Hier sehe ich die Vereine in der Pflicht, sich mehr einzubringen und nicht zu hoffen, dass es ein anderer macht. Wenn wir ein wenig Geld verdienen möchten, benötigen wir Zuschauer bei Spieltagen. Sponsoren können wir nur finden, wenn wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass wir sehr gut mit den Radball-Verantwortlichen des BDR sowie den Radballfachwarten der anderen Landesverbände zusammenarbeiten. Dies ist enorm wichtig, wenn es um die weiterführenden Wettbewerbe geht.

Zum Thema ARGE-Neuordnung möchte ich einen kurzen Status geben. Auf Vorgabe des LSV muss die ARGE Baden-Württemberg auf rechtlich geordnete Beine gestellt werden. Nach mehreren Sitzungen in den Gremien zeichnet sich eine baldige Lösung ab. Es wird eine gemeinnützige GmbH geben, die für den gesamten Leistungssport zuständig ist.

Bei den Besuchen der Top-Spieltage wie Worldcup, Deutschlandpokal, Bundesliga und Oberliga sehe ich deutliche Verbesserungsmöglichkeiten. Das sind doch die Spieltage, an denen unsere Nachwuchssportler und ihre Eltern Spitzenradball erleben können. Animiert doch die Eltern und Kinder dazu, solche Events zu besuchen.

Bei meinen Kollegen in der Kommission möchte ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und hochwertige Arbeit bedanken.

Klaus Höger

WRSV Fachwart Radball